

17. Jänner 2007
Wiener Zeitung

Regierung will Radverkehrsanteil verdoppeln

Von APA / WZOnline

Wien. Die Regierung will den "Radverkehrsanteil auf zehn Prozent bis 2015 durch bessere Planungsvernetzung der einzelnen Gebietskörperschaften verdoppeln". So heißt es im Regierungsprogramm der großen Koalition von SPÖ und ÖVP auf Seite 81. Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) erklärte auf Anfrage der APA, dass nach den jüngsten vorliegenden Zahlen der Fahrradverkehr sechs Prozent des Gesamtverkehrs ausmacht.

Innerhalb von zehn Jahren ist das lediglich eine Steigerung um ein Prozent. 1995 war das Fahrrad als Verkehrsmittel von fünf Prozent der Bevölkerung benützt worden. Der Autoverkehrsanteil ist in dieser Zeit dagegen um sieben Prozent gestiegen - und zwar von 51 auf 58 Prozent, während Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln von 17 auf 16 Prozent gesunken sind.

Der VCÖ erklärte, das Ziel der Verdoppelung des Radverkehrs bis 2015 sei erreichbar. Vorarlberg habe bereits heute einen Radverkehrsanteil von 13 Prozent. In Deutschland und Belgien würden zehn Prozent der Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt, in der Schweiz neun und in Dänemark 18 Prozent. In den Niederlanden seien es sogar etwas mehr als 20 Prozent. Der VCÖ weist darauf hin, dass in Österreich das Verlagerungspotenzial sehr groß sei. Etwa jede zehnte Autofahrt in Österreich sei kürzer als ein Kilometer, rund 50 Prozent der Autofahrten sind kürzer als vier Kilometer.

Nach Bundesländern gereiht liegen die Vorarlberger mit einem Anteil von 14 Prozent Fahrradverkehr deutlich an der Spitze. Mit je sieben Prozent folgen Niederösterreich, Salzburg und Tirol. Auf sechs Prozent kommt Oberösterreich, fünf Prozent weisen das Burgenland, Kärnten und die Steiermark auf. Schlusslicht ist hier Wien mit vier Prozent. Auf der anderen Seite verzeichnet die Bundeshauptstadt mit 38 Prozent den geringsten Pkw-Verkehrsanteil. Hier führt Kärnten mit 66 Prozent vor Oberösterreich (64), Steiermark (63), Burgenland und Niederösterreich (je 62), Salzburg (57), Tirol und Vorarlberg (je 56). Beim öffentlichen Verkehr liegt Wien mit einem Anteil von 37 Prozent als Großstadt natürlich deutlich voran. Es folgen Salzburg (16), Niederösterreich, Steiermark und Tirol (je 13), Burgenland und Vorarlberg (je 11) sowie Kärnten und Oberösterreich (je 10).

Link zum Online-Artikel:

<http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3857&Alias=wzo&cob=266023>